

Protokoll Plenum 22.11.09

Redeleitung: Maira

- Demo Stuttgart

Peter berichtet von Ereignissen bei der Demo am Samstag, kritisiert Polizeigewalt (Schlagstöcke, Pfefferspray) im Gegensatz zu friedlichem Verhalten der Demonstranten; erwähnt, dass Stuttgarter Zeitung, Süddeutsche etc. von einer "friedlichen" Demonstration sprechen, was nicht der Wahrheit entspricht;

Jan-David: Heidelberg hat Pressemitteilung dazu geschrieben

Maira schlägt vor, PM zu schreiben darüber, was seit Beginn der Proteste an Gewalttaten passiert ist

jemand berichtet von seinen Erfahrungen bei der Demo: die Demo selbst war beeindruckend, die Polizeistrategie weniger erfreulich, Protest an sich lief sehr friedlich ab, Demonstranten hielten Hände hoch, um anzuzeigen, dass sie friedlich sind, Polizisten prügelten, sprühten Tränengas teilweise direkt ins Gesicht einiger Demonstranten, Leute wurden eingekesselt

adP: die meiste Zeit lief die Demo eigentlich friedlich ab

adP: Gewalt seitens der Polizei trat erst auf, nachdem die Demo offiziell aufgelöst war, die Leute aber geschlossen mit Transpis zur Uni ziehen wollten - die Polizei hätte die Demonstranten einfach zur Uni gehen lassen können

adP: so starke Polizeipräsenz in voller Montur ist problematisch

kurze Anmerkung: Diskussion auf sachlicher Ebene halten

adP: nicht einmal Leute, die kurz vor Kreislaufzusammenbruch standen, wurden aus dem Kessel gelassen

adP: Polizei nicht generell als Feind ansehen, Gewalteininsatz war allerdings übertrieben

STimmungsbild über die Frage, wer die Demo weiter im Plenum diskutieren möchte:
allg. Ablehnung mit wenigen Zustimmungen

- Skype-Konferenz mit Heidelberg, Stuttgart und Freiburg um 22 Uhr

- Nächste Woche ist Internationales Vernetzungstreffen in München; Anreise Freitag, Plenum Sa und So

- Für ZDF Beitrag über Probleme, die durch Zulassungsverfahren entstehen, werden Student_innen gesucht, die auf Grund von Zulassungsbeschränkungen erst verspätet einen Studienplatz bekommen haben und denen dadurch Probleme entstanden sind
Weiterhin werden Masterstudenten gesucht, die Probleme bei der Anerkennung ihres Bachelorabschlusses hatten oder ein Semester zwischen BA und MA pausieren mussten

Kontakt: Georg Bruder (georg.bruder@gb-kommunikation.de; 0179/2009292)

adP: allgemein wird mehr mediale Aufmerksamkeit gewünscht, die über Detailfragen hinausgeht und die gesamte Problematik betrachtet

- AK Zulassungsbeschränkungen

Arbeitsentwurf des AK Zulassungsbeschränkungen:

- Kritik am NC-System:

- Grund: mangelnde Studienkapazitäten
- generell zu wenig Studienanfänger
- barrierefreies Studium
- Soziale Kriterien werden nicht berücksichtigt
- Kinder mit Migrationshintergrund oft stärker betroffen
- Abiturnote nicht aussagekräftig genug
- Schwerpunkte, die für Studium nicht relevant sind, z.B. zählt Mathenote über

Abiturnote mit in den NC für Politikwissenschaften

- Alternative Auswahlverfahren oft mit erheblichen Kosten verbunden, z.B. Anreise zu Auswahlgesprächen vor Ort

- Planungsunsicherheit erzwingt äußerste Flexibilität
- führt oft zu Verzögerungen des Studiums
- Verwaltungsaufwand für die Uni (Studentensekretariat schließt in Tü für mehrere Wochen)

- Studienanfänger mit chronischen Erkrankungen/Behinderungen werden nicht besonders berücksichtigt

- Gebührenflucht verfälscht NCs in gebührenfreien Ländern (in Tü ist z.B. Geschichte nicht zulassungsbeschränkt, in Potsdam gibt es einen NC von 1,3)

- Forderungen:

1) Länder und Hochschulen müssen Zulassungssystem ändern

2 Optionen:

1. Anpassung der Zulassungsbeschränkungen: NC soll sich aus Eignungstest, fachlich gewichtetem Abiturschnitt und Katalog außerschulischer Leistungen zusammensetzen

- Eignungstest soll zentral an einer Uni des Landes stattfinden und an die Zieluni weitergeleitet werden. Test soll Fähigkeiten überprüfen, die für das Studienfach relevant sind
- Noten in Fächern, die für das Studienfach relevant sind, werden höher gewichtet
- außerschulische Leistungen: soziales Engagement, soziale Herkunft, Motivationsschreiben, Berufserfahrung etc.

Motivationsschreiben, Berufserfahrung etc.

adP: soziale Diskriminierung sollte in keine Richtung stattfinden, daher sollte soziale Herkunft kein Kriterium sein

Änderungsvorschläge diesbezüglich können nachher gestellt werden

- Anzahl der im Fach verfügbaren Studienplätze soll vor der Bewerbungsfrist bekannt gegeben werden

- Zugang über Härtefallanträge und Ausnahmeregelungen soll gegeben sein
- Zusagen müssen bundesweit spätestens Mitte August und zeitgleich zugestellt werden
- Organisation über Onlineplattform, Benachrichtigung per email
- Nachrückverfahren bis Mitte September abgeschlossen, die Benachrichtigungen zeitgleich verschickt

2. Abschaffung der Zulassungsbeschränkungen

- Fachauswahl soll den Schülern durch professionelle Studienberater, die an Schulen fest angestellt sein sollen, erleichtert werden. Könnte durch eingesparte Verwaltungskosten an den Unis gegenfinanziert werden

adP: Antrag auf Änderung dahingehend, dass wir generell eine Abschaffung fordern, aber wenn das nicht geht, wenigstens eine Änderung des Zulassungssystems

adP: Kapazitäten reichen im Moment einfach nicht aus, Beispiel: Praktikumsplätze in Studiengängen wie Molekulare Medizin beschränkt

adP: für Umsetzung der Forderungen muss es Veränderungen geben, aber Forderungen sollten trotzdem gestellt werden

Abstimmung, mit welcher Option weiter gearbeitet werden soll:

zu Option 1: 40 Zustimmungen

zu Option 2: 68 Zustimmungen

wenige Enthaltungen

Anmerkung: folgende Forderungen bauen teilweise darauf auf, dass das Zulassungssystem erst einmal weiter besteht

2) Masterplätze für alle BA-Studenten (bereits vom Plenum angenommen bei den Forderungen an das Land)

3) Studienplätze müssen nach Priorität des gesellschaftlichen Bedarfs ausgebaut werden

adP: ist es klar, wie hoch dieser Bedarf ist?

adP: Vorschlag, die Formulierung zu überarbeiten und später wieder vorzustellen

adP: es ist nicht die Aufgabe der Uni, Leuten Bildung zu verwehren, nur weil Absolventen dieses Fachs von der Wirtschaft nicht benötigt werden

adP: Aufklärung über Berufschancen sollte an der Uni geleistet werden

adP: wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedarf sollte unterschieden werden

- Änderungsvorschlag: "gesellschaftlicher Bedarf" soll durch "Studienplatznachfrage" ersetzt werden

adP: schafft Planungsunsicherheit bei der Hochschule

- Punkt wird in AK zurückgegeben

4) Behinderte und chronisch kranke müssen von ZVS und Hochschulen nach Vorlage eines ärztlichen Attests von Beschränkung befreit werden

- Änderungsantrag: Punkt als vorübergehende Lösung in Forderungskatalog aufnehmen - angenommen

- 36 Zustimmungen, 31 Gegenstimmen, wenige Enthaltungen

5) Menschen mit Migrationshintergrund oder aus bildungsfernen Schichten müssen von ZVS/Hochschulen als Übergangslösung erleichterten Zugang erhalten (mögliches Auswahlkriterium: Ausbildung und Herkunft der Eltern)

änderungsantrag: müssen auf Antrag, damit Bewerber selbst entscheiden können, ob sie von diesem Recht Gebrauch machen

Antrag: statt dieses Punktes "Förderung von Bewerbern mit Migrationshintergrund" in den Forderungskatalog aufzunehmen

adP: Punkt widerspricht Punkt 6

Leo: erleichterter Zugang für diese Bewerber soll die Diskriminierung, die sie aktuell erfahren, ausgleichen

6) vollständige Umsetzung des von der Bundesregierung unterzeichneten Sozialpakts, nach dem Bildung für alle diskriminierungsfrei sein muss

adP: Gefahr bei Abschaffung des NCs ist, dass Studenten am Anfang des Studiums ausgebeutet werden

Punkt 5 und 6 werden in AK zurückgegeben, Treffen nach dem Plenum am Rednerpult

- AK Kupferbauzeitung: Idee, einmal pro Woche eine Zeitung herausgeben, wer daran Interesse hat, möge Valerian ansprechen

- Skypekonferenz mit Freiburg, Stuttgart, Heidelberg, Karlsruhe um 22 Uhr, wer Interesse hat, soll dann ins Foyer kommen

in der Skypekonferenz werden offizielle Forderungen an die Landesregierung von den besetzten Unis diskutiert, Teilnehmer haben imperatives Mandat vom Plenum

- Abstimmungsvorschlag von Valerian bezüglich der Pause

am Freitag vorläufiger Beschluss, dass Besetzung für 1 Woche unterbrochen wird, da viele der Besetzer körperlich und geistig ausgebrannt sind und eine Pause brauchen
einige wollen weitermachen

Problem: Anzahl der engagierten Leute ist begrenzt (10 haben sich gemeldet, einige wären prinzipiell an inhaltlicher und/oder organisatorischer Arbeit interessiert, können sich aber nicht an der Besetzung beteiligen)

"AK Weiterbesetzung" - Markus: erst mal eine Woche Minimalbesetzung machen, damit diejenigen, die eine Pause brauchen, diese auch nehmen können

Maira: nächste Woche ist viel Programm, Mittwoch fängt 72h-Vorlesung an -> wir brauchen Leute bis Mittwoch

Anmerkung: Peter übernimmt ab jetzt die Redeleitung

adP Vorschlag: Zeitplan, in den sich jeder eintragen kann

Charlotte: für Containern und VoKü geht viel Energie und Zeit drauf, Vorschlag das zu reduzieren, Leute können Essen von zu Hause mitbringen etc., damit Konzentration auf inhaltliche Arbeit möglich ist; es wird immer weiteren Zulauf geben; Aufgaben müssen klarer strukturiert werden;

Eilantrag wegen der laufenden Skypekonferenz: Abstimmung der Forderung: "Niemand darf aufgrund zu langer Studienzeiten exmatrikuliert werden. Dies gilt auch für Prüfungen, die nicht

in dem von der Prüfungsordnung vorgegebenen Zeitpunkt abgelegt werden." - allg. Zustimmung bei wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen

adP: wir agieren auf 2 Ebenen: nach außen hin viel Presseaufmerksamkeit, Standhaftigkeit ist unser Markenzeichen wegen Wiederbesetzung, durch Aufgabe der Besetzung könnten wir das öffentliche Interesse verlieren; nach innen hin ist es wichtig, dass wir ständig inhaltlich arbeiten, jeden Abend Plenum haben, konstant eine Anlaufstelle existiert, wo neue Leute hinkommen können

adP: wir müssen Leute mobilisieren und auf uns aufmerksam machen

adP: AK Organisation wurde gegründet, Vorschläge

- jeden Abend/jeden zweiten Abend Plenum

- am Ende jeder Plenumsitzung soll die Redeleitung für den nächsten Tag

bestimmt werden

- Organisation für AKs und deren anstehende Aufgaben, festen Ort für jeden AK,

an dem sie sich immer treffen; ähnliche Struktur für alle AK

- Einteilung für VoKü und Leute, die hier schlafen

Peter: Listen sind da, werden aber nicht genutzt

adP: Listen sollten in jedem Plenum publik gemacht werden

- Protokolle öffentlicher machen, sollten beim Infostand o.ä. verfügbar sein

adP: AK und Strukturen sollten für Neue transparent gemacht werden

- allgemein sollten wir uns nach außen hin transparenter darstellen

adP: bei Infostand sollte Liste mit aktuellen Aufgaben und AK-Treffen liegen,

damit diejenigen, die tagsüber kurz vorbeikommen, einen Überblick über aktuelle Aufgaben haben

adP: muss ein tägliches Plenum sein? Vielleicht besser alle 2 Tage und dafür konzentrierter

Vorschlag adP: Plenum eine Stunde früher ansetzen, damit mehr Zeit für inhaltliche Diskussionen ist; mehr Struktur

adP: besser jeden Tag und kürzer, da Plenum alle 2 Tage zu Verwirrung führen könnte (ist heute Plenum oder nicht?)

Antrag: Aufgabenliste erstellen - Björn hat sich bereiterklärt, das zu übernehmen

adP: Leute dazu anhalten, nicht nur zum Plenum zu kommen, sondern auch an der inhaltlichen Arbeit teilzunehmen

adP: Einhalten einer klaren Struktur im Plenum ist wichtig, um Leute zu motivieren, hat man auch am Freitag gesehen

adP: wenn Plenum reduziert wird, dann sollte man Fr/Sa ins Auge fassen, weil da die Beteiligung sowieso am schwächsten ist; AKs können auch nach dem Plenum arbeiten, aber nur, wenn das Plenum nicht zu lange dauert

adP: nicht jeder AK muss jeden Tag inhaltliche Arbeit im Plenum vorstellen

Antrag: zentrale Anlaufstelle soll gegeben sein, an die auch Infos weitergegeben werden, zentrale Mailadresse einrichten, Jens und Amray würden das übernehmen

Vorschlag: jeden Tag im Plenum beschließen wer Redeleitung und Infostand am nächsten Tag übernimmt -

adP: AK Presse wollte sich jeden Tag vorstellen, das wurde aber nicht eingehalten

Anmerkung: Charlotte und Eric übernehmen ab jetzt die Redeleitung, Charlotte ist auch bereit, das bis auf weiteres zu machen

Jan-David berichtet, dass unsere Forderungen von den anderen Unis sehr positiv aufgenommen werden

Antrag: jeden zweiten Tag Plenum, jeden Tag um 8 Infostand

Änderungsantrag: ob Plenum stattfindet, wird von Tag zu Tag entschieden

- Potsdam hat die Weiterbesetzung beschlossen
- Listen für Übernachtungen/AK Info hängen an der Tür zu HS21
- Liste für Tagesordnungspunkte ist bis morgen 19:30 offen
- Künstlerische Aktionen auf der Wilhelmstraße: Forderungen ans Rektorat bzw. Auszug mit Ölkreide auf die Wilhelmstraße malen (legal)

heute Nacht, Kreide ist besorgt, Treffen direkt nach dem Plenum

- Abstimmungsantrag: Besetzung soll weitergehen - allg. Zustimmung ohne Gegenstimmen und mit wenigen Enthaltungen

Charlotte: diejenigen, die eine Pause brauchen, müssen sich diese jedoch nehmen

Laura und Christin übernehmen den AK Forderungen an die Landesregierung

- AK für weitergehende gesellschaftliche Forderungen: Treffen morgen 14 Uhr
- AK Straßenmusik und Laternenlaufen: Charlotte ansprechen
- Überreichung der Forderungen an den Rektor und Ultimatum sollte nochmal genauer besprochen werden, Valerian hat sich bereiterklärt, das vorzubereiten
- AK Migrationshintergrund trifft sich morgen um 17:00 im Foyer
- AK Organisation und AK interne Strukturen trifft sich morgen um 18:00 im HS21
- Liste für AKTreffen hängt auch an der Tür zu HS21
- Forderungen ans Land:

Vorschläge:

- Forderung, eine Zivilklausel einzuführen, auf Landesebene ausweiten

adP: wenn diese Zivilklausel im LHG steht, ist sie bindend, wenn einzelne Unis sich eine Zivilklausel geben, ist dies rein auf freiwilliger Basis

adP: eine Instanz müsste geschaffen werden, die das kontrolliert; auch das Verteidigungsministerium kann Forschungsaufträge vergeben, die nicht (nur) militärisch relevant sind

adP: über die Details der Umsetzung später Gedanken machen

allg. Zustimmung bei einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen

- einheitliche Semesteranfangs- und -endzeiten innerhalb von Baden-Württemberg - allg. Zustimmung bei wenigen Enthaltungen

- AK zu Bundeswehrpropaganda in Bildungseinrichtungen: Termin steht auf der Liste
- morgen abend Livemusik/Kulturprogramm, wer sich beteiligen möchte, einfach Sachen mitbringen und mitmachen
- Dezentrale Aktionen: Termin direkt nach dem Plenum ausmachen (Peter kümmert sich darum)
- Debatte, wie oft Plenum stattfindet, wird auf Montag vertagt
- AK Flyer/Öffentlichkeitsarbeit: stellt Material vor, geht heute abend in den Druck
 - morgen Infostand im Brechtbau mit unserem Material
 - ist dabei, inhaltliche Fragen auszuarbeiten, brauchen Leute aus dem AK Bachelor/Master Film, der vor den Vorlesungen gezeigt werden soll; heute/morgen zum Infostand kommen oder an Mailadresse
- AK Morgenstelle: morgen findet wegen Zeitmangels potentieller Beteiligter kein Infostand statt, ab Dienstag wieder
 - dienstags und donnerstags von 12-14Uhr Waffelverkauf der FS Bio, Beteiligung wird erwünscht
 - Dienstag 19:00 im HS21 nächstes Treffen
 - Montag mittag in der Mensa Morgenstelle soll gesungen werden: Treffpunkt um 12 vor dem Kupferbau
- AK Kultur: Dienstag Film "Treibhäuser der Zukunft", brauchen noch Leute zum Flyern und Leute, die in Derendingen in Schulen mit den Lehrern sprechen
 - wenn jemand eine Band kennt bzw. Programmpunkte hat, bitte melden
 - kupferbau-programm@ernst-bloch-uni.de
 - Treffen morgen 18:00
- AK Orga/Struktur: Ideen:
 - HS21 fest als Arbeits- und Leseraum
 - gemütliche Ecke mit Kissen etc.
 - adP: "Zelt" unter der Treppe kann dafür genutzt werden
 - Besetzungsbibliothek: jeder kann Bücher mitbringen, vielfältige Auswahl - Peter bereitet das vor, mit Ideen einfach auf ihn zukommen
 - Treffen morgen 18:00
- Appell: eigenen Dreck + 1 wegräumen, wenn man geht; Putzzeug in kleinem Verschlag zwischen den Schließfächern; Besen aus Clubhaus wird geholt
- morgen LiveRadiosendung vom Radio Wüste Welle von 17-18 Uhr live aus dem Kupferbau, wer sich beteiligen will, kann sich an Flo oder Thomas wenden oder morgen 16:00 vor den HS21 kommen
- Bayern/BW Bündnis zur Wiedereinführung der Verfassten STudierendenschaft - vertagt
- Solidaritätsnetz - vertagt
- Aktion am Dienstag wegen Internationalem Aktionstag
- nochmal Hinweis: jeden Tag um 17:00 Krach vorm Kupferbau
 - Val: Augenärzte haben uns Plastikkugeln überlassen, in die man Zeug reinton kann, um sie als Rasseln zu benutzen
- adP: was ist mit den Raumverlegungen?
 - Liste existiert, liegt am Infostand
 - adP: morgen nochmal im Plenum diskutieren, ob Veranstaltungen blockieren oder nicht

- Antrag: Autonomie für Leute, die morgen da sind - allg. Zustimmung bei wenigen Enthaltungen